

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Sprint und Tandem / Mix 2016 16. und 17. April 2016

1. Veranstalter: Deutscher Keglerbund Classic e. V. (DKBC)
2. Ausrichter: Bayrischer Sportkegler- u. Bowlingverband e. V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
3. Organisation: Sportkegler – Verein Augsburg e. V.
Vertreten durch Rudolf Ludwig
4. Austragungsort: Kegelzentrum SKV Augsburg Tel. 0821 2192699
Am Eiskanal 22
86161 Augsburg
5. technische Ausrüstung der Bahnen

Kegelstellautomaten	Funk
Kugellauffläche	Segment Funk
Kegel	Syndur Top mit Kugel
Kugeln	Funk Kugeln SF
6. Wettspielleitung / Schiedsgericht

Sportdirektor / Stellvertreter	Harald Seitz
Ref. nationale Meisterschaften	Werner Heckmann
Hauptschiedsrichter	Barbara Beck / Reinhold Below
7. Voraussichtlicher Zeitplan (Änderungen bis Meldeschluss möglich!)

Samstag , 16.4.2016	9.00 h - ca. 20.00 h
Sonntag, 17.4.2016	10.00 h - ca. 14.30 h
8. Disziplinen Sprint und Tandem Mixed
9. Altersklasse ab U23 nach oben keine Altersbegrenzung

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

+49 (0) 7945 9 42 88 88

+49 (0) 7945 9 42 88 87

Internet: <http://www.dkbc.de>

e-Mail: gs@dkbc.de

Bank: Raiffeisenbank-Neuenstein eG

IBAN: DE34600696800024702005

eingetragener Verein beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nr. VR 580 300

10. Wertung:

Sprint

Starterfeld 32 Spieler/innen, pro Durchgang 10 Wurf in die Vollen und 10 Wurf Abräumen

Qualifikation: 2 Durchgänge auf Ergebnis, für die Platzierung bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Abräumen, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe, danach das niedrigste Einzelergebnis auf einer Bahn zu Ungunsten des/der Starter/in.

Finalrunden: KO System - Paare ergeben sich aus der Qualifikation (Platz 1 gegen Platz 32, Platz 2 gegen Platz 31 usw.) vgl. SpO C 6.1 Wertungssystem gem. NBC: um Gewinn werden zwei Satzpunkte benötigt. Satzentscheidung: bei Kegelgleichheit Sudden Victory - je 1 Wurf in die Vollen bis zur Entscheidung. Beim Stand von 1:1 Match Sudden Victory 3 Würfe mit Addition, bei Kegelgleichheit Bahnwechsel bis zur Entscheidung.

Beim Sudden Victory muss stets die linke Bahn beginnen.

Tandem

Tandem Paare können aus verschiedenen Vereinen bestehen, sie müssen lediglich dem gleichen Landesverband angehören.

Starterfeld 16 Paare, pro Durchgang 15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf Abräumen

keine Qualifikation, die Paarungen werden ausgelost.

Finalrunden: KO System, Zusammensetzung der Spielpaarungen analog Sprint

1. Wurfserie beginnt der Spieler, 2. Wurfserie die Spielerin.

Wertungssystem gem. NBC, Details siehe Sprint, lediglich Match Sudden Victory mit je 2 Wurf (1 Wurf je Spieler/in).

11. Startrecht

Voraussetzung ist der erfolgte Nachweis der Mitgliedschaft im DKBC durch den Landesverband, die ordnungsgemäße Meldung durch den Landesverband, das Anerkenntnis der Zahlungsverpflichtung der Startgebühr, gültiger Spielerpass, Vorlage der Antidoping-Erklärung vgl. Punkt 15, ordnungsgemäße Sportkleidung und ggfs.

Werbegenehmigung für Spieler und Betreuer (Details DKBC Sportordnung Teil C Punkt 4 und Teil B Punkt 1). In Bezug auf die Werbegenehmigung hat der Betreuer, soweit er Kleidung mit anderer Werbung als die des Spielers trägt, eine separate Werbegenehmigung darüber vorzulegen.

12. Eigene Kugeln

erlaubt, allerdings beim Tandem nur je 1 Kugel pro Spieler/in, um die Überfüllung des Kugelrücklaufs zu vermeiden (es müssen grundsätzlich Kugeln vom Veranstalter aufliegen).

13. Einspielzeit 3 Minuten für jede/n Starter/in auf der Anfangsbahn der Qualifikation und vor dem 1. Finallauf, bei weiteren Finalläufen keine erneute Einspielzeit.
14. Anmeldung Jede/r Starter/in hat sich spätestens 45 Minuten vor der geplanten Startzeit der Qualifikation bei der Wettkampfleitung zu melden. Danach hat er/sie sich rechtzeitig zum Start an der vorgesehenen Bahn einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, die Starter/in früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust. Sollten die seinerzeit festgelegten Zeiten nicht ausreichen, können diese auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.
15. Doping streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA (DKB-Satzung 2.2, DKBC-Satzung 2.2). Alle Starter/innen müssen vor Ort durch Unterschrift ihre Anbindung an die Antidoping-Regularien des DKB bestätigen.
- Gem. SpO A § 9 gilt für die Dauer des Wettkampftages bis Ende der Siegerehrung für Spielerinnen und Spieler, Betreuer und Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot. Auf die Einhaltung wird besonders geachtet. Zuwiderhandlung wird geahndet.
16. Meldungen durch die Landesverbände an DKBC Geschäftsstelle, Adresse siehe Seite 1
und / oder an
Werner Heckmann, Ober-Olmer Str. 1, 55263 Wackernheim
Tel. 06132 9734141 / Fax 06132 9739125
mail: spielleiter_meisterschaften@dkbc.de

Meldeschluss: 4.4.2016

Abmeldungen bzw. Namensänderungen müssen schriftlich durch den Landesverband erfolgen und sind bis zum Meldetermin (siehe Punkt 14) möglich. Es kann eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 25 € erhoben werden. Im Detail wird auf die DKBC Sportordnung bzw. die Rechts- und Verfahrensordnung des DKBCs verwiesen.

17. Titel und Ehrungen

Siegerehrungen am Sonntag unmittelbar nach Wettkampfe
Verliehen werden

1. Platz – Goldmedaille und Urkunde ‚Deutscher Meister‘

2. Platz – Silbermedaille und Urkunde ‚2. Platz‘

2 x 3. Platz – Bronzemedaille und Urkunde ‚3. Platz‘

Bretzfeld-Schwabbach, 06.04.2016

gez. Werner Heckmann